

Bingen am Rhein, Margarethen am Moos
28. Mai 2020

WEGWEISENDES PROJEKT DER NACHHALTIGEN STROMERZEUGUNG GEHT IN DIE UMSETZUNG

Die Wasserkraft kehrt an den Mittelrhein zurück - Erste Strom-Boje für den Mittelrhein auf Kiel gelegt

Pioniere benötigen einen langen Atem – die Fa. MittelrheinStrom gab jetzt die erste Strömungsturbine, eine Strom-Boje® beim derzeit weltweit einzigen Hersteller Aqua Libre Energieentwicklungs GmbH in Auftrag. Die in Auftrag gegebene Version 3.2 ist neue und verbesserte Version und entspricht dem aktuellen Entwicklungsstand. Der Hersteller, die Aqua Libre Energieentwicklungs GmbH (ALEE) hat ihren Sitz in Margarethen am Moos in Österreich.

ALEE entwickelt bereits seit 2006 Strom-Bojen mit dem Ziel, die freie Strömung in Flüssen **ohne Verbauung für die Stromerzeugung zu nutzen. So kann ohne Beeinträchtigung der Umwelt nachhaltig und 365 Tage im Jahr Energie gewonnen werden.** Im Gegensatz zu vielen anderen Formen erneuerbarer Energie Gewinnung wird hier eine durchgängige **Grundlast** und keine Spitzenlast erzeugt!

Die Serie 3, eine Weiterentwicklung mit einem Rotor von 2,5 m Durchmesser, ist seit 2011 in der Donau im Einsatz. Aqua Libre kann somit umfangreiche Erfahrungen aus dem Betrieb vorweisen.

Die Fa. MittelrheinStrom, ein Start Up auf dem Gebiet der Stromerzeugung aus Wasserkraft, hat sich für die Strom-Boje entschieden, da sie den heutigen hohen Anforderungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an die Durchgängigkeit für Fische entspricht und einen nachhaltigen ökologischen Betrieb garantiert.

Wasserkraft für den Mittelrhein

Die Strom-Boje wird die erste Anlage des Strom-Bojen-Parks bei St. Goar sein, der in der Endausbaustufe insgesamt 16 Strom-Bojen umfasst. Eine Strom-Boje wird eine Jahresleistung von 350.000 bis 400.000 kWh aus Wasserkraft erzeugen. Das entspricht dem Jahresenergiebedarf von einhundert 4-Personen-Haushalten.

Die Strom-Boje für den Mittelrhein am Ehrenthaler Werth wird zugleich die erste Anlage des Herstellers sein, die außerhalb Österreichs kommerziell betrieben wird.

Start der Serienfertigung mit strategischem Partner

Wie Harald Jursitzky, geschäftsführender Gesellschafter der ALEE näher erläutert, wird die neue Strom-Boje gemeinsam mit der Ostseestaal GmbH & Co KG, dem Technologieführer in der 3D-

Kaltverformung von Blechen in Stralsund gefertigt. Ostseestahl wird den umfangreichen Metallbauteil verantworten und produzieren. Das Herzstück der Anlage, Stromgenerator mit Rotor sowie die Steuerungselektronik werden vom Hersteller selbst gefertigt. Das ist zugleich auch der Start der Produktion in Kleinserie, um eine kostengünstige Fertigung zu erreichen.

Strom-Boje kommt im Sommer

Harald Jursitzky geht davon aus, dass im Laufe des Sommers die erste Strom-Boje an den Mittelrhein ausgeliefert wird. MittelrheinStrom, Betreiber des Parks, stellt parallel die Netzanbindung her. Der Wartungskatamaran, notwendig für Installation und Wartung der Boje wurde schon für das Setzen der Ankerbohrungen im letzten Jahr eingesetzt und ist jetzt in direkter Nähe im Hafen Hunt (St. Goar) stationiert.

Für die ALEE und Ihren Partner Ostseestahl ist dieses Projekt der Startschuss für die erfolgreiche, weltweite Nutzung dieses einzigartigen Produktes. Zukünftig werden somit nicht nur in Industrieländern wie Deutschland oder Österreich bestehende Energiegewinnungsformen nachhaltig ersetzt, sondern auch in entlegenen Gebieten und Entwicklungsländern. Die Energiegewinnung mit Dieselaggregaten wird abgelöst oder solche Gebiete erstmals mit elektrischer Energie versorgt.

Bildmaterial:

Download unter www.MittelrheinStrom.de/Presse

Kiellegung des Rumpfes

die Strom-Boje als Modell

Strom-Boje Konstruktionsdetails

der künftige Standort Ehrenthaler Werth

die Strom-Boje im Betrieb

Strom-Boje auf dem Katamaran

alle Bildrechte bei MRS, ALEE und Ostseestahl

Pressekontakt:

für die MittelrheinStrom UG & Co. 560 KG, Bingen am Rhein:

Norbert Burkart, burkart@mittelrheinstrom.de, Tel. +49 174 341 1025 und +49 6721-41859

für Aqua Libre Energieentwicklungs GmbH, Margarethen am Moos:

Robert Artwohl, office@aqualibre.at, Tel: +43 2230 20270 140 -

**Zum Betreiber des Parks,
der Fa. MittelrheinStrom UG & Co. 560 KG, Bingen am Rhein**

Die Fa. MittelrheinStrom UG & Co. 560 KG wurde 2018 gegründet und befasst sich seit dem mit der Entwicklung und Realisierung des Strom-Bojen-Parks bei St. Goar. Das Kommanditkapital von derzeit knapp 1 Mio. Euro ist zur Vorfinanzierung der Genehmigungen, der Netzanbindung und des Wartungskatamarans sowie der ersten Strom-Boje eingesetzt.



MittelrheinStrom UG (haftungsbeschränkt) & Co. 560 KG
Ringstraße 21 - D-55411 Bingen am Rhein
Tel. 0174 341 1025 und 06721-41859 - info@MittelrheinStrom.de -
www.MittelrheinStrom.de

GF Gereon Schürmann, Herbert Schweppenhäuser, Klaus Tschirschke, Norbert Burkart
Handelsregister HRA 43198 Amtsgericht Mainz

**Zum Entwickler und Hersteller der Strom-Boje,
die Fa. Aqua Libre Energieentwicklungs GmbH (ALEE) Margarethen am Moos, Österreich**

Entwicklung der Strom-Boje seit 2006. Die Version 3.2 ist der aktuelle Stand der Serie 3 mit dem Rotor von 2,5 m Durchmesser und einer Leistung von 70 kWp.



Aqua Libre Energieentwicklungs GmbH
Bäckerstraße 1 - A-2433 Margarethen am Moos, Österreich
Tel: +43 2230 20270 140 - office@aqualibre.at - www.aqualibre.at
GF Harald Jursitzky, Robert Artwohl - N: 278 338 x - FG: Korneuburg